

meier
tobler

FINANZBERICHT ZUM
HALBJAHR 2024
MEIER TOBLER GROUP AG

LAGEBERICHT

MEIER TOBLER: ERHOLUNG IM ERSTEN HALBJAHR 2024 NOCH NICHT EINGETRETEN

- **Logistikleistung wieder auf einem guten Niveau**
- **Belastung durch nur langsam zurückkehrendes Kundenvertrauen und Rückgang Wärmepumpenmarkt**
- **Umsatzrückgang von 13.6 Prozent auf CHF 238.7 Mio.**
- **EBITDA betrug CHF 17.1 Mio., minus 36.2 Prozent gegenüber Vorjahr**
- **Konzerngewinn kam auf CHF 8.0 Mio. zu liegen (Vorjahr CHF 16.0 Mio.)**
- **Deutlich besseres zweites Halbjahr 2024 erwartet**

Meier Tobler wies für das erste Halbjahr 2024 einen Nettoumsatz von CHF 238.7 Mio. (Vorjahr CHF 276.4 Mio.) aus. Im Vergleich zur Vorjahresperiode entsprach dies einem Rückgang um 13.6 Prozent, der insbesondere auf ein deutlich tieferes Verkaufsvolumen im Handelsgeschäft und in der Wärmeerzeugung zurückzuführen ist. Während das Handelsgeschäft mit Nachwehen der im Herbst 2023 entstandenen Logistikprobleme zu kämpfen hatte, war das Wärmepumpengeschäft von einem deutlichen Marktrückgang betroffen. Das fehlende Umsatzvolumen führte zu einem deutlich tieferen betrieblichen Ergebnis auf Stufe EBITDA. Dieses lag mit CHF 17.1 Mio. 36.2 Prozent unter dem Vorjahreswert (Vorjahr CHF 26.9 Mio.). Die EBITDA-Marge reduzierte sich auf 7.2 Prozent (Vorjahr 9.7 Prozent). Der EBIT lag bei CHF 9.9 Mio. (Vorjahr CHF 19.7 Mio.), und für das erste Halbjahr 2024 resultierte ein Konzerngewinn von CHF 8.0 Mio. (Vorjahr CHF 16.0 Mio.). EBIT und Konzerngewinn werden durch die jährliche, nicht liquiditätswirksame Goodwill-Abschreibung aus der Akquisition der Tobler Haustechnik AG im Jahr 2017 gemindert. Meier Tobler schreibt diesen Goodwill linear über 20 Jahre erfolgswirksam ab. Im ersten Halbjahr 2024 betrug diese Abschreibung CHF 5.2 Mio. (Vorjahr CHF 5.2 Mio.).

Im **Handelsgeschäft**, in dem Meier Tobler mit seinen 47 Marchés und dem e-Shop eine führende Stellung im Markt einnimmt, wirkten sich die letztjährigen Lieferprobleme am stärksten auf den Umsatz aus. Trotz umfangreichen Verkaufs- und Marketingmassnahmen konnte das Verkaufsvolumen noch nicht auf das Niveau vor der Inbetriebnahme des neuen Dienstleistungszentrums zurückgeführt werden. Die vollständige Rückgewinnung des verlorenen Kundenvertrauens erweist sich als anspruchsvoll, obwohl die Lieferprobleme behoben werden konnten und die Logistikleistung wieder auf einem guten Niveau ist. Die verhaltene Entwicklung des Schweizer Baumarktes ist ein weiterer Grund für die nicht zufriedenstellende Umsatzentwicklung im Handelsgeschäft. Während sich bei den Baubewilligungen im ersten Halbjahr eine positive Trendwende abzeichnete, nahmen die realen Investitionen in den Wohnbau erneut ab. Als Folge davon nahm auch der Druck auf die Verkaufspreise im Markt zu.

Das Geschäft mit der **Wärmeerzeugung** litt unter einem deutlichen Rückgang des Schweizer Wärmepumpenmarktes. Die Nachfrage nach Wärmepumpen normalisierte sich nach einer vom Frühjahr 2022 bis Sommer 2023 dauernden Sonderkonjunktur und ging wieder auf den langfristigen Wachstumspfad zurück.

Das **Servicegeschäft** entwickelte sich wie gewohnt stabil. Dank umfangreichen Investitionen in digitale Servicetools konnte Meier Tobler deutlich mehr Serviceverträge für Wärmepumpen verkaufen und damit die Transformation weg von fossilen Heizlösungen hin zu Serviceangeboten für Wärmepumpen unterstützen. Im Juni 2024 verkaufte Meier Tobler im Rahmen der Fokussierung auf das Kerngeschäft die dem Servicegeschäft angegliederte Meier Tobler Lüftungshygiene AG an die Hälj Group. Die Meier Tobler Lüftungshygiene AG entstand im Jahr 2009 durch Zukäufe und hat sich zum eigenständigen Unternehmen mit 25 Mitarbeitenden an zwei Standorten entwickelt, ist aber innerhalb der Meier Tobler Gruppe ein Nischengeschäft geblieben.

Auch im Geschäft mit **Klimasystemen** ist der Ersatz fossiler Lösungen durch Anlagen mit erneuerbarer Energie bedeutend. Insbesondere wenn Heizung und Kühlung gefordert sind, kommen durch Meier Tobler endgefertigte Grosswärmepumpen zum Einsatz. In der Uhrenindustrie konnten im ersten Halbjahr für namhafte Marken neue Anlagen modernster Kühltechnologien und hochpräzise Lüftungsverteilsysteme geliefert werden.

Die laufende Ablösung der bestehenden ERP-Systeme und die Umstellung auf **SAP S/4HANA** hat zum Ziel, mit einem einheitlichen Kernsystem durchgängige Ende-zu-Ende-Prozesse zu schaffen und so die Basis für weitere Digitalisierungsschritte zu legen. Die Inbetriebnahme des neuen ERP-Systems ist für den 1. Januar 2025 vorgesehen.

Cashflow, Nettoverschuldung, Eigenkapital

Als Folge des tieferen operativen Gewinns kam der betriebliche Cashflow mit CHF –14.5 Mio. deutlich unter dem Vorjahr zu liegen (Vorjahr CHF 6.3 Mio.). Aufgrund der Saisonalität des Geschäfts ist das zweite Semester stets ertrags- und liquiditätsstärker, und Meier Tobler erwartet für das zweite Halbjahr 2024 eine signifikante Verbesserung des betrieblichen Cashflows. Im Rahmen der Aktienrückkaufprogramme hat Meier Tobler im ersten Halbjahr 213 450 Aktien im Wert von CHF 7.6 Mio. zwecks Kapitalherabsetzung und Gewinnverdichtung zurückgekauft. Ebenfalls im ersten Halbjahr erfolgte die Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.30 je Namenaktie bzw. CHF 14.4 Mio., welche je hälftig dem Bilanzgewinn und den Kapitaleinlagereserven entnommen wurde. Die Nettoverschuldung kam per 30. Juni 2024 auf CHF 43.8 Mio. zu liegen (30. Juni 2023 CHF 20.0 Mio.). Zum Jahresende wird die Nettoverschuldung deutlich tiefer ausfallen. Das Eigenkapital beträgt CHF 159.5 Mio. (30. Juni 2023: CHF 168.9 Mio.), die Eigenkapitalquote liegt bei 48.3 Prozent (30. Juni 2023: 42.5 Prozent).

Kennzahlen

in TCHF	01.01.–30.06. 2024	01.01.–30.06. 2023	Veränderung in %
Umsatz	238 746	276 392	–13.6%
EBITDA	17 136	26 875	–36.2%
<i>in % des Umsatzes</i>	7.2	9.7	
EBIT	9 873	19 723	–49.9%
<i>in % des Umsatzes</i>	4.1	7.1	
Konzerngewinn	8 004	15 974	–49.9%
<i>pro Namenaktie in CHF (gewichtet)¹⁾</i>	0.72	1.39	
<i>pro Namenaktie in CHF (Stichtag)²⁾</i>	0.72	1.39	
Cashflow aus Betriebstätigkeit	–14 493	6 275	

in TCHF	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2023
Finanzverbindlichkeiten	52 000	21 000	24 000
Nettoverschuldung³⁾	43 756	2 202	19 950
Eigenkapital	159 502	173 190	168 859
<i>in % der Bilanzsumme</i>	48.3	52.0	42.5
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	1 264	1 260	1 268

¹⁾ Der Konzerngewinn pro Namenaktie in CHF (**gewichtet**) entspricht dem Konzerngewinn im Verhältnis zur durchschnittlichen zeitgewichteten Anzahl ausstehender Namenaktien der Meier Tobler Group AG. Vom Konzern selbst gehaltene Aktien (Eigene Aktien) zählen nicht zu den ausstehenden Namenaktien.

²⁾ Der Konzerngewinn pro Namenaktie in CHF (**Stichtag**) entspricht dem Konzerngewinn im Verhältnis zur Anzahl ausstehender Namenaktien der Meier Tobler Group AG per Bilanzstichtag. Vom Konzern selbst gehaltene Aktien (Eigene Aktien) zählen nicht zu den ausstehenden Namenaktien.

³⁾ Die Nettoverschuldung bezeichnet das verzinsliche Fremdkapital abzüglich der flüssigen Mittel.

Ausblick

Für das zweite Halbjahr erwartet Meier Tobler eine gegenüber dem ersten Halbjahr deutlich verbesserte Umsatzentwicklung. Trotzdem wird das Ergebnis für das Gesamtjahr 2024 unter dem Vorjahr zu liegen kommen. Eine Dividende auf Vorjahresniveau kann jedoch aus heutiger Sicht verdient werden und ist deshalb ungefährdet. Weitere Informationen zum Aktienrückkaufprogramm zum Festpreis folgen im Verlauf des dritten Quartals 2024.

2025 wird sich Meier Tobler mit einem grundlegend neu aufgebauten ERP-System, einer reibungslos laufenden und zentralisierten Logistik und einer guten Positionierung im Wärmepumpenmarkt in viel besserer Verfassung präsentieren können. Die Energiewende in der Schweiz steht erst am Anfang, und der Trend hin zu energieeffizienten Heizungslösungen sollte die langfristige Ergebnisentwicklung von Meier Tobler unterstützen.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	Anmerkung	01.01.–30.06 2024	01.01.–30.06 2023
Nettoumsatz	2	238 746	276 392
Materialaufwand		-122 552	-144 875
Bruttogewinn		116 194	131 517
Sonstiger Betriebsertrag	3	2 777	804
Personalaufwand		-70 914	-71 277
Sonstiger Betriebsaufwand		-30 921	-34 169
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		17 136	26 875
Abschreibungen auf Sachanlagen		-1 100	-715
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen		-1 003	-1 277
Abschreibung Goodwill		-5 160	-5 160
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)		9 873	19 723
Finanzertrag		286	264
Finanzaufwand		-531	-355
Konzerngewinn vor Steuern		9 628	19 632
Ertragssteuern		-1 624	-3 658
Konzerngewinn		8 004	15 974
Konzerngewinn pro Namenaktie in CHF (gewichtet) (verwässert/unverwässert)		0.72	1.39

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TCHF	Anmerkung	30.06.2024	31.12.2023
Aktiven			
Flüssige Mittel		8 244	18 798
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		60 780	55 976
Sonstige Forderungen		1 778	1 850
Darlehen und Kautionen		649	601
Vorräte		77 519	73 066
Aktive Rechnungsabgrenzungen		11 619	11 522
Umlaufvermögen		160 589	161 813
Aktiven aus Vorsorgeplänen		1 280	1 280
Aktive latente Ertragssteuern		1 698	1 698
Sachanlagen		13 572	13 566
Immaterielle Werte		21 463	18 092
Goodwill		131 563	136 723
Anlagevermögen		169 576	171 359
		330 165	333 172
Passiven			
Finanzverbindlichkeiten		22 000	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		35 285	36 859
Sonstige Verbindlichkeiten		45 952	58 810
Steuerverbindlichkeiten		5 171	6 359
Rückstellungen		4 954	6 920
Passive Rechnungsabgrenzungen		22 565	24 926
Kurzfristiges Fremdkapital		135 927	133 874
Finanzverbindlichkeiten		30 000	21 000
Rückstellungen		3 092	3 464
Passive latente Ertragssteuern		1 644	1 644
Langfristiges Fremdkapital		34 736	26 108
Fremdkapital		170 663	159 982
Aktienkapital	4	1 159	1 159
Kapitalreserven		104 932	112 072
Eigene Aktien	4	–19 909	–12 560
Gewinnreserven		73 320	72 519
Eigenkapital		159 502	173 190
		330 165	333 172

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	Anmerkung	01.01.–30.06 2024	01.01.–30.06 2023
Konzerngewinn		8 004	15 974
Abschreibungen		7 263	7 152
Ertragssteuern		1 624	3 658
Gewinn(-)/Verlust aus Abgang Sachanlagen / immateriellen Werten		-457	-612
Gewinn(-)/Verlust aus Verkauf von Konzerngesellschaften	3	-2 015	-
Nettozinsaufwand		293	166
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen		308	581
Brutto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Betriebstätigkeit		15 020	26 919
Zunahme(-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-5 218	-706
Zunahme(-)/Abnahme sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen		-189	-1 791
Zunahme(-)/Abnahme Vorräte		-4 929	-6 019
Zunahme/Abnahme(-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		766	4 097
Zunahme/Abnahme(-) sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen		-14 816	-10 176
Zunahme/Abnahme(-) Rückstellungen		-2 315	243
Bezahlte Ertragssteuern		-2 812	-6 292
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Betriebstätigkeit		-14 493	6 275
Investitionen in Sachanlagen		-1 161	-996
Investitionen in Betriebsliegenschaften im Bau		-679	-12 178
Devestitionen von Sachanlagen		419	1 521
Investitionen in immaterielle Werte		-5 908	-6 089
Devestition von Konzerngesellschaften (ohne flüssige Mittel)	3	2 503	-
Gewährung/Rückzahlung(-) Aktivdarlehen und Kautionen		2	-
Erhaltene Zinsen		2	-
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Investitionstätigkeit		-4 822	-17 742
Aufnahme/Rückzahlung(-) kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		22 000	-
Aufnahme/Rückzahlung(-) langfristige Finanzverbindlichkeiten		9 000	6 000
Erhaltene Anzahlungen für Betriebsliegenschaften im Bau		-	15 000
Erwerb eigene Aktien		-7 605	-5 199
Bezahlte Dividenden	5	-14 396	-13 823
Bezahlte Zinsen und Spesen		-238	-165
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Finanzierungstätigkeit		8 761	1 813
Auswirkung Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel		-	-1
Zunahme/Abnahme(-) flüssige Mittel		-10 554	-9 655
Bestand flüssige Mittel am 01.01.		18 798	13 705
Bestand flüssige Mittel am 30.06.		8 244	4 050

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in TCHF	Den Aktionären der Meier Tobler Group AG zurechenbares Eigenkapital					Total
	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien		Gewinnreserven	
			Rückkaufprogramm	Übrige		
Stand am 01.01.2023	1 200	129 448	-10 854	-759	52 291	171 326
Konzerngewinn	-	-	-	-	15 974	15 974
Dividende Meier Tobler Group AG	-	-6 906	-	-	-6 917	-13 823
Erwerb eigener Aktien aus Rückkaufprogramm ¹⁾	-	-	-5 199	-	-	-5 199
Aktienbasierte Vergütungen ²⁾	-	321	-	260	-	581
Kapitalherabsetzung ³⁾	-41	-10 813	10 854	-	-	-
Stand am 30.06.2023	1 159	112 050	-5 199	-499	61 348	168 859
Bewegungen 01.07. bis 31.12.2023	-	22	-6 143	-719	11 171	4 331
Stand am 31.12.2023	1 159	112 072	-11 342	-1 218	72 519	173 190
Konzerngewinn	-	-	-	-	8 004	8 004
Dividende Meier Tobler Group AG	-	-7 192	-	-	-7 204	-14 396
Erwerb eigener Aktien aus Rückkaufprogramm ¹⁾	-	-	-7 605	-	-	-7 605
Aktienbasierte Vergütungen ²⁾	-	53	-	256	-	309
Stand am 30.06.2024	1 159	104 932	-18 947	-962	73 320	159 502

¹⁾ Meier Tobler hat am 11. März 2022 das Aktienrückkaufprogramm 2022–2025 gestartet, welches per 6. März 2024 beendet resp. durch ein neues Programm ersetzt wurde. Im Rahmen dieses beendeten Rückkaufprogramms wurden im laufenden Geschäftsjahr 44 450 Namenaktien der Meier Tobler Group AG mit einem Durchschnittskurs von CHF 36.09 je Namenaktie erworben (30. Juni 2023: 111 000 Namenaktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 47.27 je Aktie). Im Jahr 2024 wurde ein neues Rückkaufprogramm zum Festpreis gestartet. Im März 2024 wurden in einer ersten Tranche 169 000 Namenaktien zum Festpreis von CHF 35.50 je Namenaktie erworben (Anmerkung 4).

²⁾ Den Verwaltungsräten wurden, als Entschädigung für ihre Verwaltungsratsfunktion, 7 514 Namenaktien (2023: 6 130 Namenaktien) der Meier Tobler Group AG ausgerichtet. Konzern- und Geschäftsleitungsmitglieder bezogen ihr Honorar in Form von Aktien anstatt in bar im Umfang von insgesamt 972 Namenaktien (2023: 7 302 Namenaktien) der Meier Tobler Group AG.

³⁾ An der ordentlichen Generalversammlung vom 13. März 2023 beschloss die Generalversammlung eine Kapitalherabsetzung mittels Vernichtung eigener Aktien. Im Rahmen dieser Kapitalherabsetzung wurden 408 800 Namenaktien zu nominell CHF 0.10 der Meier Tobler Group AG vernichtet. Der Differenzbetrag zwischen dem Anschaffungswert (Rückkaufspreis) der vernichteten Aktien und dem Nominalwert wurde gegen die Kapitalreserven gebucht (Anmerkung 4).

KURZFASSUNG DES ANHANGS ZUR KONZERNRECHNUNG

1 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss der Meier Tobler Group AG und von deren Tochtergesellschaften in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 für die am 30. Juni 2024 endende Berichtsperiode.

Im Vergleich zu einer jährlich zu erstellenden Konzernrechnung wurde dieser Halbjahresabschluss im Ausweis und in der Offenlegung verkürzt. Die Konzernrechnung für das erste Halbjahr 2024 sollte deshalb in Verbindung mit der Konzernrechnung 2023 gelesen werden. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Ertragssteuern wurden auf Basis der für das Geschäftsjahr 2024 erwarteten Ertragssteuersätze der einzelnen Konzerngesellschaften ermittelt.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden alle darin enthaltenen Zahlen in tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben. An der Verwaltungsratssitzung vom 23. Juli 2024 wurde die Konzernrechnung zur Veröffentlichung freigegeben.

2 SEGMENTINFORMATIONEN

Die Gruppe ist in der Schweiz und in Liechtenstein tätig und unterscheidet zwischen den zwei Segmenten «Vertrieb» und «Service». Das Segment «Vertrieb» unterteilt sich in die Geschäftsfelder «Handel», «Wärmeerzeugung» und «Klimasysteme», das Segment Service in die Geschäftsfelder «Service Heizen» und «Lüftungshygiene».

Segment	Geschäftsfeld	Tätigkeit
Vertrieb	Handel	Verkauf von Sanitär- und Installationskomponenten, Isolationen und Produkten der Wärmeabgabe und -verteilung
	Wärmeerzeugung	Verkauf von Wärmeerzeugern und -speichern, sowohl im fossilen Bereich als auch in dem von erneuerbaren Technologien
	Klimasysteme	Verkauf von Grossanlagen für die Kälteerzeugung und -verteilung (und deren Unterhalt), von Komfortklimageräten sowie Kaltwasser- und Klimakomponenten
Service	Service Heizen	Revisionen, Betriebsoptimierungen und Störungsbehebungen («on site» und «remote») von Heizungsanlagen mit fossilen und erneuerbaren Energien
	Lüftungshygiene	Sämtliche Aktivitäten im Zusammenhang mit der Reinigung und dem Unterhalt von industriellen Lüftungsanlagen

Unter Anwendung der Ausnahmebestimmung von Swiss GAAP FER 31 sieht der Verwaltungsrat davon ab, detaillierte Segmentergebnisse offenzulegen. Eine Offenlegung von Segmentergebnissen würde zu erheblichen Wettbewerbsnachteilen für die Gruppe führen. Der Verwaltungsrat begründet seine Entscheidung folgendermassen:

- Aufgrund der Aufteilung der Geschäftstätigkeit auf die Bereiche «Vertrieb» und «Service» würde eine Offenlegung von Segmentergebnissen detaillierte Rückschlüsse auf die Preisgestaltung und Margen der Gruppe zulassen.

- Bei den Konkurrenten der Gruppe handelt es sich entweder um privat gehaltene Unternehmen, welche keine Finanzinformationen veröffentlichen, oder um Tochtergesellschaften von börsenkotierten internationalen Grosskonzernen. Die Segmentinformationen dieser Grosskonzerne sind sehr stark aggregiert und lassen somit keinerlei Rückschlüsse auf die Ergebnisse der die Gruppe direkt konkurrenzierenden Geschäftsbereiche zu. Würde die Gruppe ihre Segmentergebnisse offenlegen, wäre sie der einzige Marktteilnehmer, welcher detaillierte Segmentergebnisse über das Vertriebs- und Servicegeschäft veröffentlicht.

Aufgrund der im vorhergehenden Absatz dargelegten Sachverhalte verzichtet die Gruppe auf die Offenlegung von Segmentergebnissen. Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Nettoerlöse nach Geschäftsbereichen:

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF	Service	Vertrieb	Total
2024			
Nettoumsatz	51 320	187 426	238 746
2023			
Nettoumsatz	51 980	224 412	276 392

3 VERKAUF VON TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Im Juni 2024 wurde die Konzerngesellschaft Meier Tobler Lüftungshygiene AG verkauft. Die nachfolgende Tabelle zeigt die per Verkaufsdatum veräusserten Bilanzwerte und den aus dem Verkauf resultierenden Gewinn sowie den Effekt auf den Geldfluss.

in TCHF	Bilanzwerte per Verkaufsdatum
Flüssige Mittel	467
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	414
Vorräte	476
Übrige Umlaufvermögen	164
Sachanlagen	115
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-149
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-509
Langfristige Verbindlichkeiten	-23
Veräusserte Nettoaktiven	955
Verkaufspreis abzüglich Transaktionskosten	2 970
Gewinn aus Verkauf von Tochtergesellschaften	2 015
Geldzufluss aus Veräusserung, netto	2 503

Der Gewinn aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften in der Höhe von TCHF 2 015 ist in der Erfolgsrechnung in der Position sonstiger Betriebsertrag enthalten. Die Nettoerlöse der Meier Tobler Lüftungshygiene AG beliefen sich bis zur Veräusserung per 18. Juni 2024 auf TCHF 1 868 (30. Juni 2023: TCHF 2 218).

4 AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Eigene Aktien, welche im Rahmen der nachfolgend beschriebenen Rückkaufprogramme erworben werden, werden zwecks Kapitalherabsetzung vernichtet.

Aktienrückkaufprogramm zum Festpreis

Mit Beschluss vom 6. März 2024 hat der Verwaltungsrat der Meier Tobler Group AG entschieden, ein Aktienrückkaufangebot zum Festpreis zu unterbreiten. Es ist vorgesehen, dass bis auf Widerruf jährlich eigene Aktien im Betrag von maximal CHF 12 Mio., aufgeteilt in zwei Tranchen, jeweils nach Publikation der Jahres- und der Halbjahreszahlen zurückgekauft werden. Das tatsächlich zurückgekaufte Volumen hängt von der Andienungsbereitschaft ab und könnte unter dem Zielbetrag zu liegen kommen.

Erste Tranche 2024

Der Verwaltungsrat hat am 6. März 2024 zudem den Rückkauf von maximal 169 000 eigenen Namenaktien zum Festpreis von CHF 35.50 je Namenaktie beschlossen, was maximal CHF 6.0 Mio. respektive maximal 1.46 Prozent des aktuellen Aktienkapitals entspricht. Das Rückkaufangebot lief vom 8. März 2024 bis zum 25. März 2024, 12.00 Uhr MEZ. Im Rahmen dieser ersten Tranche wurden seitens der Aktionärinnen und Aktionäre 182 497 Namenaktien angedient. Diese Anzahl liegt über der maximalen Anzahl Namenaktien, weshalb das von den Aktionärinnen und Aktionären angediente Volumen anteilmässig (pro rata) auf 92.60 Prozent gekürzt wurde.

Aktienrückkaufprogramm 2022-2025

Im Rahmen des am 11. März 2022 gestarteten Aktienrückkaufprogramms 2022-2025 wurden über einen Zeitraum von maximal drei Jahren Namenaktien bis zu einem Volumen von maximal CHF 30 Mio. zurückgekauft. Bis zum Stichtag 30. Juni 2024 wurden im Rahmen dieses Rückkaufprogramms insgesamt 719 700 Namenaktien der Meier Tobler Group AG für insgesamt CHF 23.8 Mio. erworben, was einem Durchschnittskurs von CHF 33.03 je Aktie entspricht. Im ersten Halbjahr 2024 wurden 44 450 Namenaktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 36.09 je Aktie erworben, im Vorjahreszeitraum waren es 110 000 Namenaktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 47.27 je Aktie. 408 800 dieser erworbenen Namenaktien wurden im März 2023 mittels Kapitalherabsetzung vernichtet. Das Aktienkapital wurde von CHF 1 200 000 auf CHF 1 159 120 reduziert.

Mit Beschluss vom 6. März 2024 hat der Verwaltungsrat entschieden, dieses Aktienrückkaufprogramm 2022-2025 per sofort zu beenden und durch das vorstehend erläuterte Rückkaufangebot zum Festpreis zu ersetzen.

Mehr Informationen zu den Aktienrückkaufprogrammen und die aktuelle Übersicht der getätigten Transaktionen sind unter meiertobler.ch/aktie zu finden.

5 DIVIDENDE

An der Generalversammlung vom 9. April 2024 haben die Aktionäre der Meier Tobler Group AG dem Antrag des Verwaltungsrates auf die Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.30 je Namenaktie bzw. TCHF 15 068 zugestimmt. Die Ausschüttung erfolgte je hälftig aus dem Bilanzgewinn und den Kapitaleinlagereserven. Auf den Eigenen Aktien werden keine Dividenden ausgerichtet, was den effektiv ausgeschütteten Betrag auf TCHF 14 396 reduziert.

**meier
tobler**

Meier Tobler Group AG
Bahnstrasse 24
8603 Schwerzenbach
Schweiz



meiertobler.ch